

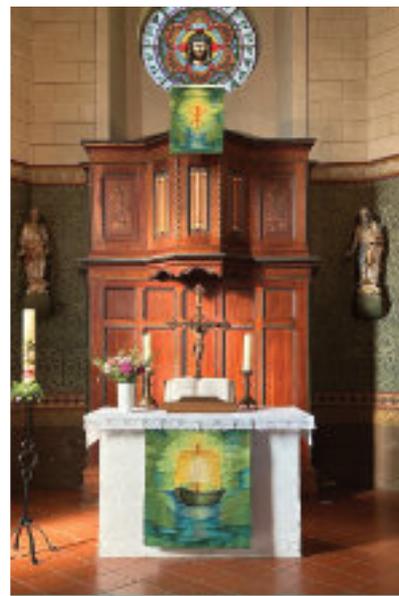


GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHEN IM INNERSTETAL

1

JULI - SEPTEMBER 2024



INHALT

Angedacht	3
Verabschiedung Andreas Ohm	4
Wie geht's weiter im Kirchengemeindeverband	7
Kirchenvorstände im Innerstetal	8
Gemeindebriefredaktion formiert sich neu	10
Neues Kirchenbüro in Baddeckenstedt	11
Unsere Kirchen: Alt Wallmoden	12
Besondere Gottesdienste	14
Bericht des Liegenschaftsbaufragten	16
Gruppen und Kreise in den Gemeinden	32
VERANSTALTUNGSKALENDER	18
Glaubenskurs: Stufen des Lebens	20
RVZ in Baddeckenstedt	21
Konfirmationen	22
Konfirmanden	23
Aus den Gemeinden des Innerstetales	24
Kindergärten Gustedt und Ringelheim	28
Evangelische Jugend	30
Kinderseite	32
Freud und Leid	33
Ansprechpartner*innen	34
Gottesdienste	36

IMPRESSUM

Gemeindebrief Nr. 1
Herausgegeben vom
Kirchengemeindeverband im Innerstetal,
dem Zusammenschluss der Kirchengemeinden
Alt Wallmoden, Baddeckenstedt, Groß Elbe, Gustedt,
Haverlah, Heere, Klein Elbe, Oelber a.w.W., Rhene,
Ringelheim, Steinlah, Sehlde,
im Auftrag der Kirchenvorstände.

Redaktion:
Christiane Coordes-Bischoff, V.i.S.d.P., Adresse s. S. 35
Friederike Kohn, Jürgen Grote und Team

Fotos:
Jürgen Grote, Andreas Ohm, Mario Riecke, „Der Gemeinde-
brief“, Heike Göhmann, www.medienarchiv.de, Kindergarten
Ringelheim, u.a.

Druck:
Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen | 3500 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich
und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. August

Liebe Leserin und
lieber Leser,
wir können sehr dank-
bar sein, in Deutsch-
land zu leben. Unser
Grundgesetz beinhaltet
19 Artikel, die unsere
Grundrechte sichern.
Der Knaller steht an
erster Stelle: *Die Würde
des Menschen ist unantastbar.*



Wenn man sich die Weltkarte im Demokratie-Index an-
schaut, wird deutlich, dass weite Teile von Afrika und Asi-
en unter autoritärem Regime stehen. Überall dort ist die
Meinung nicht frei und die Entfaltung der Persönlichkeit
nicht möglich. Verstöße werden mit Strafen bis hin zur To-
desstrafe belegt.

In den meisten demokratischen Staaten gehört die Mehr-
heit der Bevölkerung einer christlichen Kirche an. In
christlich geprägten Ländern hat die Demokratie nach-
weislich bessere Chancen. Jedoch die Zahl der Kirchengaus-
tritte hält hierzulande seit einigen Jahren ein Rekord-
niveau. Gleichmaßen schwindet die Gesundheit der De-
mokratie im Land. Das sollte uns zu denken geben.

Was können wir für unsere Demokratie tun? Die Evangeli-
sche Kirche hat sieben Thesen zur Stärkung der Demokra-
tie erarbeitet, schauen Sie mal rein: www.ekd.de.

Gemeinschaft, gegenseitige Stärkung, Vielfalt und demo-
kratische Meinungsbildung - das wird, mit Blick auf anste-
hende Umbrüche, zukünftig eine große Rolle in unserem
KirchenGemeindeVerband im Innerstetal spielen. Als le-
bendigen Ausdruck dafür sehe ich diesen ersten Gemein-
debrief aller 12 Gemeinden, den Sie in Händen halten.

Wir freuen uns auf eine gute, kreative Zusammenarbeit.
In bester Musketier-Manier rufe ich uns allen zu: Einer für
alle und alle für einen!

Ihre

Friederike Kohn

MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN



Liebe Leser und Leserinnen in den
Gemeinden im Innerstetal!

6 Wochen Ferien!

Eine unüberschaubar lange Zeit
ohne Schule, ohne Verpflichtungen.
Am ersten Ferientag morgens auf-
wachen mit diesem wunderbaren,
leichten Glücksgefühl. Ist es bei
Euch auch noch so, liebe Schüler
und Schülerinnen, möchte ich fra-
gen, wie bei mir damals?

Ich hatte es gut, meine Eltern arbei-
teten zu Hause auf unserem Hof.
Morgens, wenn ich aufstand, stand
das Frühstück noch da für mich und
ich hatte Zeit, Zeitung zu lesen, mit
Mama zu erzählen, die das Mittag-
essen kochte. Ok, da war zur Heu-
ernte viel Arbeit, und wir mussten
mithelfen. Da war die kleine Bade-
anstalt in unserem Dorf: um 16 Uhr
machte sie erst auf, bis 17.30 Uhr:
großer Spaß auf 12 x 3 Meter. Unse-
re große Cousine aus Bremen kam
für einige Tage, oder der lustige
Großcousin aus Holtland, der so alt
war wie mein großer Bruder.

Heute, so höre ich vor allem von
den jungen Familien, sind die Som-

merferien auch immer eine organi-
satorische Höchstleistung.

Da sind die Schließzeiten des Kin-
dergartens, die mit der Urlaubspla-
nung koordiniert werden müssen ...
und, ja, was ist mit den übrigen Wo-
chen? Ponyhof, Zeltlager, Angebote
wie in Alt Wallmoden, wo Kinder
tagsüber von der evangelischen Ju-
gend betreut werden, Zirkusprojekt
... Kinder hinbringen, abholen, Oma
und Opa übernehmen ... und man
selbst möchte ja auch noch mal et-
was Zeit für sich.

Es gibt ein unüberschaubares Ange-
bot von Möglichkeiten, die freie
Zeit, die wir haben, zu gestalten.
Erst recht, wer es sich leisten kann.
Was uns häufig fehlt, ist Zeit und
Ruhe. Manchmal ist es dann unser
Körper, der uns zu einer Auszeit
zwingt, mit einer harmlosen Infek-
tion, einer ernsten Erkrankung, ei-
ner seelischen Störung.

„Meine Zeit steht in deinen Händen,
nun kann ich ruhig sein, ruhig sein
in dir!“ heißt es in einem Lied von
Peter Strauch.

Die Zeit, die uns gegeben ist, ist ein
Geschenk und auch die Augenblicke
der Ruhe und Muße, die sich ein-
stellen, wenn ich locker lasse und
fünf gerade sein lasse und merke,
weniger ist mehr.

„Meine Zeit steht in deinen Händen,
Gott.“ Dieser Satz entstammt dem
31. Psalm. Es ist ein kurzes Gebet,
mit dem ich im Alltag und in der Fe-
rienzzeit, zu Hause oder auf Reisen,
mein Leben, meine Ansprüche, Fra-
gen und Sorgen abgeben und loslas-
sen kann. Ein Stück Erholung für die
Seele erfahren darf! Neue Leichtig-
keit und Offenheit stellen sich ein
für die Familie um mich herum, für
Freunde und für neue Begegnun-
gen, Eindrücke und Erlebnisse.
„Meine Zeit steht in deinen Händen,
Gott!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
eine erholsame Sommerzeit, blei-
ben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin

Ch. Conde-Bischoff



MEHR ALS EIN ABSCHIED AUS DEM DIENST

VERABSCHIEDUNG VON PFARRER ANDREAS OHM



Nach drei Jahrzehnten unermüdlicher Hingabe und tiefer Verbundenheit mit den Gemeinden Heere und Sehlede und später auch Haverlah geht Pastor Andreas Ohm in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Abschied hinterlässt nicht nur eine Lücke in den Herzen seiner Gemeindeglieder, sondern auch ein reiches Erbe an gelebtem Glauben und tatkräftigem Engagement.

Wie sagt man Danke für 30 Jahre, für ein Lebenswerk? Unsere Worte können dem nicht gerecht werden,



Dienstjubiläum 2004

aber einige Dinge möchten wir dennoch gern nennen.

Du hast zu Beginn deiner Arbeit in den Gemeinden Vieles aufarbeiten müssen und die Gemeinden und die Gebäude in keinem guten Zustand vorgefunden. Aber das hat dich nicht abgeschreckt, sondern du hast die Ärmel hochgekrempelt und an allen Ecken tatkräftig angefasst.

Du hast das Gemeindeleben wieder erweckt, indem du sowohl schon vorhandene Traditionen wie den Nachmittag der Begegnung, den Sektempfang zum Neujahrgottesdienst erhalten, als auch neue Aktivitäten eingeführt hast. So gibt es nun schon seit vielen Jahren das Pfarrfest zu Pfingsten, das wir immer abwechselnd in den Gemeinden gefeiert haben. Ebenso den gemütlichen Erntedankgottesdienst in der Kapelle Heere, bei dem zwischen den Kirchenbänken Kaffeetafeln aufgestellt sind. Unbedingt zu erwähnen ist auch der Waldgottesdienst am Hainberg in Sehlede, den du zu einem geschätzten Familientag werden ließest und noch Vieles mehr. Dabei warst du immer mittendrin, mit Leib und Seele. Der Pfarrer, der uns interessiert zugehört hat, der Rat gegeben hat, oder einfach schweigend da war, der aber auch mit Lebensfreude und Humor mit uns feiern konnte.



Konfirmationssegnen während der Coronazeit mal anders

Ebenso hat die Gemeinde Groß Elbe deine bodenständige Art, dein Wohlwollen und deine Gutmütigkeit in allem Tun schätzen gelernt, als du sie kürzlich unter deine Fittiche genommen und mit verwaltet hast, nachdem Jürgen Grote in den Ruhestand gegangen ist.

Bei der Verkündigung von der Kanzel hast du die Menschen nie „abgekanzelt“, sondern hast die Besucher auf Augenhöhe von der guten Botschaft überzeugt. Auch hier hast du eine Natürlichkeit ausgestrahlt, die dein Amt nicht klein gemacht hat, sondern nur näher an die Menschen gebracht hat.

Aber auch andere Themen standen zu Beginn deiner Amtszeit wie eine



Andreas hatte Immer gute Ideen für den Kindergottesdienst-Tag

unüberwindbare Mauer voller Aufgaben vor dir. So hast du mit Unterstützung aus den damaligen Kirchenvorständen viele Verwaltungsprozesse auf den aktuellen Stand gebracht und die Gemeinden seither sorgfältig geführt.

Du bist sehr schnell in den Bauausschuss der Propsteisynode eingetreten und hast dich dort mit erworbener Fachkenntnis bis vor wenigen Jahren engagiert. Heute blicken die Gemeinden auf gut restaurierte und erneuerte Gebäude. Du hast dich immer für die Erhaltung und Wertschätzung historischer Bausubstanz eingesetzt und konntest so in der Sehlder Kirche mit der sehr seltenen Wandbemalung des Kirchenschiffes ein Kleinod freilegen. Aber auch bei diesen Aufgaben hast du nicht nur delegiert, sondern



Andreas Ohm legte immer auch selber mit Hand an.

immer mit Hand angelegt und sogar fleißig beim Pflastern mit angepackt.

Als es in letzter Zeit immer mal wieder um deinen Abschied ging, hast du dir ein Fest rund um die Kirche gewünscht. Diesen Wunsch möchten wir dir gern erfüllen, und so laden wir am 17. August 2024 nach deinem Verabschiedungsgottesdienst zu einem Fest um die Sehlder Kirche ein.

Du wolltest diesen Abschied nicht „zu hoch hängen“. Deine Worte waren: „Wichtig ist das Amt, nicht die Person“. Auch das zeigt uns noch einmal deutlich, dass du trotz deines Amtes immer unter uns sein wolltest und dich nie erhöht hast.

Im Zuge dessen, müssen wir dir widersprechen! Das Amt ist wichtig, doch die Person füllt es erst aus.

Lieber Andreas, wir danken dir für alles, was du in den vielen zurückliegenden Jahren für deine Gemeinden getan hast. Ebenso danken wir deiner Familie, die dir den Rücken freigehalten und dir die nötige Kraft gab. Wir wünschen dir einen wun-



So manches Schulkind begann den Weg mit einem Segen von Andreas

derbaren und gesegneten Ruhestand, in dem viele Wünsche in Erfüllung gehen, zu denen während deiner Amtszeit dir die Zeit fehlte. Möge dein Wirken in den Gemeinden noch lange nach deinem Abschied weiterleben.

Deine KirchenvorsteherInnen aus den Gemeinden Haverlah, Heere, Sehlede und Groß Elbe.



Familie Ohm

**Gottesdienst
zur Verabschiedung von
Pfarrer Andreas Ohm
17. August 14 Uhr
Kirche Sehlede**

Im Anschluss an den Verabschiedungsgottesdienst werden wir rund um die Kirche in Sehlede beisammen sein und miteinander einen fröhlichen Nachmittag und Abend verbringen. Natürlich wird es mit Kuchen, Bratwurst, Salat und Getränken etwas für das leibliche Wohl geben und auch die Kinder sollen mit Hüpfburg, Schminken, Zuckerwatte und vielem mehr ihren Spaß haben.

Es wird Gelegenheit für öffentliche Grußworte geben (bitte Info an die Kirchenvorsteher*innen), aber auch Zeit für persönliche Worte sein.

WIE DOCH DIE ZEIT VERGEHT



Pfarrer Andreas Ohm geht in den Ruhestand

Nach 30 Jahren in Sehlde gehe ich zum 31. Oktober in den Ruhestand. Doch schon am 17. August werde ich um 14 Uhr in einem Gottesdienst in der Sehlde Kirche verabschiedet. Anschließend gibt es ein Fest rund um die Kirche. Wir haben bewußt diesen Termin im Sommer gewählt, weil wir auf gutes Wetter hoffen. Ich würde mich freuen, wenn viele daran teilnehmen würden. In den verbleibenden Wochen werde ich nur noch verschiedene Büroarbeiten machen und im Urlaub sein.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, verabschiede ich mich, muss ich gestehen. Denn ich bin gerne Pfarrer in Sehlde und Heere, in den letzten Jahren in Haverlah und seit einem Jahr auch in Groß Elbe, gewesen. Die Menschen sind mir wichtig geworden und wir haben gemeinsam vieles erlebt und geschafft. Für meine Familie und mich wurde Sehlde unser Zuhause und wird es auch noch eine Zeit bleiben.

Ein wichtiger Teil meiner Arbeit war das Bauen. Als ich mit meiner Familie nach Sehlde zog, waren fast alle Gebäude in einem schlechten Zustand. Als Symbol für die hiermit verbundenen Aufgaben bekam ich bei der Einführung in Heere auch einen Bauhelm geschenkt. Bei den anstehenden Arbeiten habe ich ihn aber nicht tragen müssen. Vieles gab es zu tun. Der Putz der Klein Heerer Kapelle musste erneuert werden, der Turm der Kirche in Heere war zu sichern und zu verputzen, die Innenrenovierungen der Kirchen und der Kapelle mussten gemacht werden, die Restauration der beiden Kirchenorgeln stan-

den an, auch beim Pfarrhaus in Heere musste Dach und Außenfassade gemacht werden. Dazu kam der Hof in Heere, der Zugang zur Kirche und die Neugestaltung des Kirchhofes in Klein Heere, um nur die größten Bauvorhaben zu nennen. Bei allen Baumaßnahmen bin ich sehr dankbar für die vielen Helfer und Helferinnen, die mitgemacht haben. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen.

Auch für den Gemeindeaufbau gab es viel zu tun. Dass die Menschen die Kirche vor Ort als ihre Kirchengemeinde schätzen gelernt haben, war mir ein großes Anliegen. Deshalb die vielen Veranstaltungen und Feiern, zu denen man sich auf den Weg machte und einige gesellige Stunden mit anderen verbrachte. Dies war nur möglich, weil die Kirchenvorstände und viele andere Ehrenamtliche ihre Zeit eingebracht haben und sich am Bau der Gemeinde beteiligt haben. Jede Helferin, jeder Helfer möge sich persönlich angesprochen fühlen, denn es fehlt der Platz, um einzelne Personen zu benennen. Mein Dank gilt auch den vielen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auf die ich mich immer verlassen konnte. Alle zusammen waren wir ein gutes Team, das die Gemeinde Jesu Christi sichtbar werden ließ.

Und so kann ich nur Danke sagen. Danke für die Unterstützung und Hilfe, Danke für die vielen guten Ideen, die umgesetzt wurden. Danke für das Zupacken.

Danke auch an Gott, der uns allen dies ermöglicht hat.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass dieses Engagement auch weiter möglich sein wird, wenn auch kein Pfarrer oder Pfarrerin hier in Sehlde mehr wohnen wird. Denn meine Pfarrstelle wird aufgrund der Kürzungen nicht wieder besetzt. Wie die Zuordnung zu den Seelsorgebezirken dann ist, wird im nächsten Gemeindebrief erläutert werden.

Ich wünsche allen Gottes Segen für das, was kommt.

Ihr und Euer

WIE GEHT ES WEITER?

Der nächste Pfarrer im Ruhestand – wie geht es denn überhaupt weiter hier im Innerstetal? Das fragen sich viele, besonders in den Seelsorgebezirken Elbe und nun Sehlde. Pfarrer Andreas Ohm ist noch bis zum 31. Oktober offiziell im Dienst. In dieser Zeit werden wir weiterhin alles daransetzen, dass ab dem 1.1.2025 ein/e Pfarrer*in im dann neuen Seelsorgebezirk Elbe mit Klein Elbe, Steinlah, Gustedt und Haverlah seinen / ihren Dienst aufnehmen kann. Denn für den Bereich des Kirchengemeinde-Verbandes wird eine Pfarrstelle ausgeschrieben, leider wohl erst im Herbst. Wird sich jemand bewerben? Die Chancen sind nicht gerade groß, aber wir arbeiten dran, dass unser „multiprofessionelles Team“ und die Arbeitsbedingungen hier vor Ort attraktiv sind, z.B. mit dem gemeinsamen Pfarrbüro. Seit letztem Jahr Juni hat sich darüberhinaus einiges getan, was uns Pfarrpersonen entlasten wird:

A) Propsteidiakon Mario Riecke hat den Konfirmandenunterricht für alle Gemeinden übernommen. In zwei Gruppen in Elbe und in Ringelheim werden die Jugendlichen jetzt in einem sich über 15 Monate streckenden Kurs zur Konfirmation geführt.

B) Die Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden, haben wir zugunsten von gemeinsamen Gottesdiensten reduziert. Zu den Festtagen und den traditionellen Gedenktagen versuchen wir alle Kirchengemeinden wei-

terhin zu versorgen. Gott sei Dank haben wir gute Lektor*innen und Prädikat*innen, die gerne und gute (!) Gottesdienste halten und uns damit unterstützen. Außerdem gibt es immer wieder neue Ideen für besondere Gottesdienstkonzepte wie z.B. die „Sofakirche“ oder „Torte und Tatort“ – so dass unsere Gottesdienstlandschaft bunter wird.

C) Wir haben Rolf Heinecke, unseren Liegenschaftsbeauftragten, der mit seiner halben Stelle ganze Arbeit leistet!

D) Alle 12 Kirchengemeinden haben wieder gut aufgestellte Kirchenvorstände. Menschen, die wissen was vorort wichtig ist und sich einbringen werden. Ein großes Potential!

Trotzdem wird es für Christian Tegtmeier und mich als zunächst verbleibende Pfarrpersonen eine Herausforderung werden: Gottesdienste, Bestattungen, Taufen, Kirchenvorstände... Auch wenn viele mitarbeiten, so muss doch alles organisiert und bedacht werden – ja, die Leitung des nun langsam zusammenwachsenden Unternehmens Kirchen im Innerstetal ist eine große Aufgabe. Mit Geduld und Engagement kann das gute Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen ausgebaut werden. Hoffen wir auf Gottes guten Geist, Gesundheit und ein gutes Verständnis untereinander.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

DIE KIRCHENVORSTÄNDE SIND EINGEFÜHRT

Zwölf neue Kirchenvorstände wurden in ihr Amt eingeführt. 65 Männer und Frauen wollen Verantwortung übernehmen für das kirchliche Leben vor Ort und im Innerstetal.

Keine leichte Aufgabe angesichts der Tatsache, dass nur noch wenige Pfarrpersonen da sind, die Akzeptanz für die kirchliche Institution schwindet und das kirchliche Leben sich verändert.

Aber kirchliches Leben wird nicht verschwinden. Die Kirchenvorsteher*innen in den zwölf Gemeinden wollen daran mitwirken, dass Kirche wohl anders, aber dennoch lebendig bleibt. Auch wenn sie vielleicht jetzt noch keine klaren Vorstellungen haben, wie es werden wird.

Gott öffnet immer wieder neu die Zukunft. Das ist die Grundlage unseres Glaubens und des Vertrauens darin, dass wir unseren Weg nicht alleine gehen.

Sind wir also alle gespannt, wie es weitergeht und wohin sich die Kirchenvorstände auf den Weg machen. Dieser gemeinsame Gemeindebrief ist ein wichtiges Zeichen für den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit unter einem gemeinsamen Dach.

Wir wünschen allen Kirchenvorsteher*innen Gottes guten Geist und immer viel Freude an ihrem Tun. Danke, dass Ihr alle dazu bereit seid.

Christiane Coordes-Bischoff

DIE NEUEN KIRCHENVORSTÄNDE

ALT WALLMODEN



Volker Krause, Silke Schätzel-Wolf, Heike Oravetz, Ilona Alder, Silke Wolf, Karsten Stegmann, Friedrich von Wallmoden, Benno Güldner

GROSS ELBE



Anne Burgdorf-Bastian, Ilka Heidler, Monika Semke, Frank Kilimann

HAVERLAH



Hinten: Imke Fuchs, Anja Winter, Wilhem Mull, Alexandra Käfer; vorne: Axel Vöhringer, Kerstin Fürbaß, Ivonne Sigmund, Angela Meinholz

BADDECKENSTEDT



Elke Rollwage, Anja Husemann, Catrin Karow, Simone Garbrecht, Andreas Fahr, Lutz Schmidergall

GUSTEDT



Claudia Klar, Britta Waßmuß, Peter Illner, Sonja Illner

HEERE



Dr. Anja Warnecke-Wundram, Katrin Schwarze-Jarolim, Katja Voß, Meike Beims

KLEIN ELBE



Jürgen Karbstein, Manon Sobe, Sabine Dießel, Claudia Schimke

Marion Litzius (2.v.l.) ist ausgeschieden

RHENE



Elena Japs, Ingrid Starsetzki, Hans Christian Dinter, Tatjana Hartwig, Susanne Arndt, nicht auf dem Foto: Susanne Skiba

SEHLDE



Henrike Linnemann, Monika Kommander, Karin Schwager. Es fehlt Jörg Bollmeier

OELBER A. W. WEGE



Sabine Hansen-Buanga, Regina Masberg, Heike Gömann, Annette Hübner, Susanne Heine, Anna von Veltheim, nicht auf dem Foto: Anneke Verwohl

RINGELHEIM



Julia Klauenberg, Detlev Jerke, Christiane Gudewill, Nikolai Steinbach

STEINLAH



Stefan Beims, Jürgen Kassel, Heidelore Franz, Gustav Reupke, Matthias Aschmann, Gerald Reupke

GEMEINDEBRIEF-REDAKTION BILDET SICH NEU



In sehr lebendiger Runde wurde die Entwicklung des gemeinsamen Gemeindebriefes im Innerstetal diskutiert.

Das war ein inspirierendes erstes Treffen im Gemeindehaus Baddeckenstedt! Nachdem sich vor einigen Jahren bereits viele Gemeinden des Kirchengemeindeverbandes Innerstetal redaktionell zusammengenommen haben, hat sich nun der Seelsorgebezirk Baddeckenstedt, Oelber und Rhene angeschlossen. Ziel ist es, einen gemeinsamen Gemeindebrief für die Kirchengemeinden im Innerstetal zu gestalten. Frau Blotevogel aus SZ-Ringelheim kam zu dem Treffen dazu, damit von dort künftig Neuigkeiten einfließen können, wenn auch Ringelheim vorerst seinen eigenen Gemeindebrief behalten wird. Etwa 15 Personen umfasste der Kreis der Interessierten, die von Frau Coordes-Bischoff begrüßt wurden. Darunter waren auch Rolf Heinecke als Baubeauftragter und Diakon Mario Riecke, der mit der Kinder- und Jugendarbeit im Innerstetal betraut ist.

Pfarrer im Ruhestand Jürgen Grote stellte das bisherige Format des Magazins vor. Anhand seiner Beispiele wurde lebhaft diskutiert, wie die Inhalte künftig präsentiert werden können und was verändert und

abgewandelt werden sollte. Denn natürlich soll sich jede Kirchengemeinde abgebildet wissen, wenn auch das Zusammenwachsen der kirchlichen Gemeinschaft innerhalb des Innerstetals einen lebendigen Ausdruck in dem gemeinsamen Gemeindebrief finden soll.

Eine Erweiterung soll es zum Beispiel durch einen Terminkalender für kirchliche Veranstaltungen geben. Die Redaktionsrunde diskutierte über Ideen für die Gestaltung des Deckblattes der ersten Ausgabe. Und es wurde der Wunsch geäußert, auf die Berichterstattung über einzelne Feiertagsgottesdienste zu verzichten und dafür Artikel über gemeinschaftliche und sich ergänzende Aktivitäten vorzuziehen. Vorgeschlagen wurde auch, Themen wie z.B. Konfirmation übergemeindlich zusammenzufassen. Hierbei solle eher auf Fotos gesetzt werden, als den LeserInnen zu viel Text zuzumuten. Final wurde über Redaktionstermine und die Erscheinungsweise gesprochen.

Jürgen Grote möchte den Innerstetaler Gemeindebrief auch weiterhin redaktionell leiten. Friederike Kohn

betreut gerne das Lektorat weiter und verfasst das Editorial, das jede Ausgabe als Vorwort einleitet.

Am Ende dieser ersten Redaktions-sitzung waren sich alle einig, dass der Austausch als sehr befruchtend erlebt wurde. Gerade dort, wo man zuletzt etwas verloren vor sich hingearbeitet hat und die Redaktionsrunde sehr übersichtlich geworden war, war Begeisterung und neue Energie zu spüren. Ganz nebenbei kam man auf Themen zu sprechen, die in die nächste Vorstandssitzung des Kirchengemeindeverbandes einfließen sollen. Gemeinschaft belebt und befruchtet!

4500 Exemplare sollen künftig in jeder Auflage gedruckt und in den Ortschaften verteilt werden. Die Redaktion erhofft sich, dass weitere Interessierte nach und nach dazu stoßen. Selbst wer bislang noch keinen Artikel verfasst hat, ist herzlich willkommen und darf sich mit seinen Ideen an den Redaktionssitzungen beteiligen. Gern können Sie uns auch Leserbriefe zum Format und den Inhalten des Gemeindebriefs senden – diese werden wir gern in der Redaktion diskutieren.

Interessierte an Gemeindebriefarbeit und Leserbriefe sind herzlich willkommen!

Friederike Kohn

Nächste Redaktionssitzung:
17. Juli 19 Uhr
im Pfarrhaus Baddeckenstedt
Artikel und Leserbriefe bitte
an: juergen.grote@lk-bs.de

DAS GEMEINSAME PFARRBÜRO IST BEREIT



Stefanie Neumann und Stefanie Frischling im neu ausgestatteten Pfarrbüro für den Kirchengemeinde-Verband im Innerstetal

„Aufräumen befreit!“ Das habe ich wieder neu erfahren, als ich daran ging Magazin und Abstellräume, sowie die alte Küche im Pfarrhaus durchzusehen und mit Hilfe vom Seniorenkreisteam (neue Küche), Manon Sobe und ihrem Mann (Spielzeug), Steffi Neumann (Altakten), Mario Rosenberger (Bastelsachen und allerlei; sowie Küchenmöbel etc.) zu sortieren bzw. dem Sperrmüll zu übergeben. Auch Jonas, ehemaliger Konfirmand, und unser Liegenschaftsbeauftragter Rolf Heinecke waren dann beim Finale dabei, um Platz zu schaffen, am Tag bevor die Maler vom CJD aus Hallendorf kamen und Büro I (das bisherige) und Büro II (ehemaliger Jugendraum) sowie die übrigen Magazinräume im hellen Weißton zu streichen. Die neuen Schreibtische werden, wenn der Gemeindebrief in ihren Häusern ist, aufgebaut sein.

Nun muss noch die EDV angepasst werden, mit WLAN- und Telefonverstärkern. Dann sind Arbeitsplätze da für die beiden Sekretärinnen, Stefanie Neumann und Stefanie Frischling, die im Laufe des Jahres von Sehle ganz herüberwechseln wird. In Steinlah und in Haverlah wird auch schon eifrig sortiert, so dass die wichtigen Unterlagen dann nach Baddeckenstedt umziehen können. Später sollen die Akten und Kirchenbücher aus Sehle, Heere, Groß Elbe, Gustedt und Klein Elbe folgen.

Das alles tun wir, damit der „Service“ auch in Zukunft funktioniert, wenn unser Pfarrteam kleiner wird. Vorerst bleibt die Außenstelle des gemeinsamen Pfarramts in Ringelheim, wo Pfarrer Christian Tegtmeier im Pfarrhaus wohnt und die Sekretärin Julia Klauenberg am Dienstagvormittag die Stellung hält.

Seien Sie uns herzlich willkommen im Pfarrbüro in Baddeckenstedt, wenn Sie ein Anliegen haben.

Telefonisch ist das Sekretariat dienstags bis freitags vormittags erreichbar.

Für Publikumsverkehr haben wir dienstags von 9-13 und donnerstags von 9-13 und von 15-18 Uhr geöffnet.

Die Pfarrerin ist fast immer erreichbar, in dringenden Fällen auch mobil, die Nummer wird auf dem Anrufbeantworter angesagt.

Christiane Coordes-Bischof

BEKANNTMACHUNG

NEUE FRIEDHOFS-GEBÜHRENORDNUNG

BADDECKENSTEDT Mit der Abkündigung im Gottesdienst, den Veröffentlichungen im Schaukasten, auf der Homepage www.baddeckenstedt.kirche-innerstetal.de und im Amtsblatt des Landkreises Wolfenbüttel ist die neue Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof in Baddeckenstedt, die der Kirchenvorstand beschlossen hat, nun gültig.

Bei Fragen zum Thema Bestattung und Friedhof sind wir natürlich auch immer persönlich für Sie im Pfarrbüro in Baddeckenstedt da. Das gilt auch für die anderen kirchlichen Friedhöfe im Kirchengemeinde-Verband.

KIRCHE ALT WALLMODEN

DIE WEIHNACHTSKIRCHE IM INNERSTETAL



An dieser Stelle wollen wir in den nächsten Gemeindebriefen die Kirchen in unserem Kirchengemeinde-Verband im Innerstal vorstellen. Wir beginnen mit der Kirche in Alt Wallmoden.

Der Besuch der kleinen Dorfkirche in Alt Wallmoden lohnt sich nicht nur zu Weihnachten, auch wenn man sie als „Weihnatskirche“ bezeichnen könnte.

Geht man von vorne auf die Kirche zu, so sieht man zwischen den Bäumen eine unscheinbare Fassade aus dem Jahr 1851. In der Seitenansicht werden die Kirchenwände aus Bruchsteinen sichtbar und somit eine Kirche, die in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts gebaut wurde. Die Wetterfahne auf dem ebenfalls 1851 erbauten Dachreiter trägt die Inschrift „AvW“ und weist auf Albrecht von Wallmoden und somit auf die Patronatsfamilie hin, die bis in die 80er Jahre die Schirmherrschaft (das Patronat) für die Kirche trug.

Der Weg durch die dunkle Kirche führt zum künstlerischen Hauptwerk, dem Altar. Es ist ein Kanzelaltar mit reichem Schnitzwerk und einem klaren geistlichen Programm. Der Kanzelkorb ist geschmückt mit den vier Evangelisten, sowie Christus als Weltenherrscher in deren Mitte. Über der Kanzel ist ein Gemälde der Geburt Jesu zu sehen. Die Spitze des Altares ziert ein Kruzifix, das Tuch vor dem Altar (Parament) zeigt das Lamm mit der Siegesfahne, Zeichen des Auferstandenen Christus, der - wie ein Opferlamm - den Tod für uns Menschen erlitt.

So wird der Besucher dieser Kirche hineingenommen in die zentralen Aussagen des Christentums: Gott kommt

in Jesus als Mensch in diese Welt - zu dir, der du als Besucher dieser Kirche vor diesem Altar stehst oder sitzt. Dieser Mensch, von dem die Evangelisten und die Verkündiger*innen auf der Kanzel erzählen, litt und starb am Kreuz. Aber Gott schenkt seinem Weg den Sieg in der Auferstehung. Und wenn wir am Altar stehen, das Abendmahl empfangen, getauft, konfirmiert oder getraut werden, so vertrauen wir darauf, dass Christus uns auf unserem Weg begleitend stärkt. Diese Botschaft stellt der Altar in Alt Wallmoden ganz deutlich in den Mittelpunkt.

Ein an der Südwand hängendes Bild von der Verkündigung der Geburt an Maria durch den Engel Gottes macht die Kirche zusammen mit dem Kanzelbild zu einer Weihnachtskirche. Gott ist Mensch geworden und



Kanzelaltar mit einer umfänglichen Glaubensaussage

er steht fest an deiner Seite, das darf jeder und jede aus dieser Kirche als Zuspruch mitnehmen.



Das Taufbecken ist in Kelchform gestaltet

Der Taufstein vor dem Altar manifestiert dies auf andere Weise. Wie ein Kelch ist der bemalte hölzerne Taufstein gestaltet, der so die beiden Sakramente der evangelischen Kirche miteinander verbindet: Taufe und

Abendmahl. In beiden Handlungen werden wir geistlich mit Christus verbunden, durch ihn fürs Leben gestärkt. In der Taufe werden wir zu Brüdern und Schwestern, im Abendmahl werden wir daran erinnert und zu einem gemeinschaftlichen Leben über alle Trennungen hinweg ermutigt. So ist der Chorraum durch seine Ausstattung ein ganz eigener Raum der Verkündigung unseres Glaubens ohne Worte.

Einen großen Raum nehmen die sogenannten Prieche ein. „Mit dem Ausdruck Prieche (ursprünglich gleichbedeutend mit Empore) wird in Norddeutschland der vom allgemeinen Kirchengestühl abgesonderte Sitzplatz der höheren Stände einer Kirchengemeinde bezeichnet.“ (Wikipedia) Als Patronatsgestühl wurden sie von der Familie von Wallmoden etwa 100 Jahre nach dem Bau der Kirche erworben und eingefügt. Dabei sind es nicht nur gesonderte Sitzplätze, sondern ebenfalls Teil der christlichen Verkündigung. Mose und Aaron sind zu entdecken, Vertreter des Alten Bundes mit Gott. Johannes der Täufer, der auf Jesus zeigt und Christus mit der Weltkugel weisen auf den neuen Bund Gottes. Sehr Besonders ist auch eine hölzerne Madonna mit Kind aus dem 13. Jahrhundert, die auf die katholische Vergangenheit verweist.

Öffnungszeiten der Kirche:

Immer zu den Gottesdiensten und in Absprache mit der Küsterin Gabriele Achilles 05342-4029313.



Verkündigung der Geburt Christi durch den Engel an Maria. Dieses und das Altarbild zusammen mit der Kanzel machen die Alt Wallmodener Kirche zur „Weihnatskirche“.

Wer gerne Kleinigkeiten sucht, der darf auch gerne nach springenden Steinböcken Ausschau halten, die mehrfach an Ausstattungsstücken der Kirche zu sehen sind. Es sind die Wappentiere der Familie von Wallmoden.

„Es ist „meine“ Kirche, in der ich alle meine kirchlichen Amtshandlungen und die der Familie erlebt habe. Besonders am Herzen liegt mir die Madonna mit Kind, die in ihrer Darstellung unterschiedliche Gedanken zum Glauben eröffnet.“ So beschreibt der „ideelle“ Patron Friedrich von Wallmoden seine Beziehung zur Kirche in Alt Wallmoden.

Jürgen Grote

Quelle: Kirchenführer von Christine von Wallmoden



Madonna mit Kind in der Prieche

ANDERE GOTTESDIENSTE



500 JAHRE GESANGBUCH

1524 erschien unter der Federführung des deutschen Reformators Martin Luther das erste deutschsprachige Gesangbuch, das „Enchiridion“. Dass eine Gemeinde in der Muttersprache singt, Gott lobt und preist, war völlig neu und fand eine große Sympathie. Seither sind viele Gesangbücher in der evangelischen Kirche erschienen, mit vertrauten Gesängen, solchen, die dem Zeitgeist verbunden geblieben sind, und „neuen Ohrwürmern“.

Ältere erinnern sich noch an das Evangelische Kirchengesangbuch, jüngere schätzen die Sammlungen neuer Lieder. Grund genug, einmal im gottesdienstlichen Lebens dem Gesangbuch größere Aufmerksamkeit zu schenken.

**SONNTAG, 21. JULI
UM 9.30 UHR.
500 JAHRE GESANGBUCH
EV. JOHANNESKIRCHE
RINGELHEIM**

Deshalb laden wir zu einem musikalischen Gottesdienst nach Ringelheim ein.

Es erwartet Sie ein bekanntes Lied in bunter Vielfalt. Weitere Musik und gemeinsamer Gesang selbstverständlich, sowie eine kleine Ausstellung. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Ursula Stark.

Christian Tegtmeier

FAHRRADTOUR

Der Pfarrverband Westerlinde und der Seelsorgebezirk Baddeckenstedt laden ein zur gemeinsamen Fahrradtour für Klein und Groß, für „normale“ und für E-Bikes. Gemeinsam unterwegs sein, Pausen machen, Picknick, Andacht, Besichtigung, Abschlussgrillen – alles ist dabei.

Wir starten mit einer Andacht.

**TREFFPUNKT:
SONNTAG
4. AUGUST 10 UHR
KIRCHE IN
WARTJENSTEDT**

Dann beginnt die gemeinsame Tour, die Familie Keßler aus Oelber vorbereiten wird. Auf dem Weg werden wir Rast machen und ein Picknick abhalten. Dafür möge sich jede/r selbst versorgen. Kalte Getränke und eine Tasse Kaffee hält unser „Mannschaftswagen“ bereit. Auch nach einem besonderen Ort zur Besichtigung wird die Tourplanung Ausschau halten. Zum Abschluss wollen wir in Baddeckenstedt vor dem Pfarrhaus grillen, deshalb bitten wir zur Planung um Anmeldungen, bitte ab sofort im Pfarramt Baddeckenstedt (Tel.: 05345-4040) oder per E-Mail unter Baddeckenstedt.buero@lk-bs.de.

Wir freuen uns auf Euch!

*Matthias Bischoff und
Christiane Coordes-Bischoff*



PLATTDÜTSCHES KARK IN DAT OLE WALLMODEN

Nun willn't wi dat weten: Of wi dat woll hennkriegen in uns neije Karkengemeenverband: Een plattdütschen Gottesdeenst. Ik komm ja ut Ostfreesland un proot platt und ik verstaah ok nu mit de Joaren dat ostfälische Platt, wat ji hier „spreeket“.

Een Termin hemmt wi utkeken:

**SÖNDAG,
15. SEPTEMBER 17.00 ÜR
IN DE KARK IN
OLL WALLMODEN**

Alle sind herzlich eingeladen, es gibt ein Liedblatt mit allen Texten auf Platt und ich verspreche Euch: Auch nicht platt Sprechende werden es verstehen und staunen über den Klang, und die Atmosphäre, in die uns die alte Sprache, der Dialekt unserer Väter und Mütter führt.

Un nu kummt:

Wer Lust hat mitzumachen, um eine Lesung oder ein Rollenspiel auf Platt für den Gottesdienst mitzugestalten: Am Dienstag, den 23. 7. um 18 Uhr trifft sich der Vorbereitungskreis im Pfarrhaus in Baddeckenstedt (An der Kirche 2), das zweite Treffen in Alt Wallmoden vereinbaren wir dann. Bei Rückfragen gerne anrufen (05345/4040).

Pastorschke Christiane Coordes-Bischoff

SEGNUNGSGOTTESDIENST

Mit einem allgemeinen Segen gehen wir aus jedem Gottesdienst. Persönlich gesegnet werden – das geschieht nicht oft im Leben. Den Taufsegens erinnern wir zumeist nicht. Bei der Konfirmation sind wir zu aufgeregt. Den Segen bei der Eheschließung mögen wir gerne erinnern. Aber es gibt ja noch viele andere persönlich berührende Lebenssituationen, in denen wir guten Zuspruch brauchen, wo wir die Kraft Gottes brauchen, um getrost voranzugehen.

Darum soll es in einem speziellen Segensgottesdienst mal die Möglichkeit geben, persönlich gesegnet zu werden. Wir wollen für Ihre spezielle Lebenssituation um Gottes Segen bitten und werden Sie mit Handauflegung Gottes Gegenwart zusprechen. Sei es für die Beziehung mit einem Menschen, für eine bestimmte Aufgabe, für einen schwierigen persönlichen Weg oder anderes, wofür sie gerne Gottes Segen empfangen wollen.

Dieser Gottesdienst findet statt am

**SONNTAG
22. SEPTEMBER 10.45 UHR
IN DER KIRCHE IN GUSTEDT**

Näher Informationen dazu erhalten Sie gerne von Jürgen Grote (05345-284)

Jürgen Grote

MITTEN IN DER WOCHE: DER SEELE RAUM GEBEN

Viele Menschen fühlen sich in ihrem Leben sehr gefordert, wollen den Ansprüchen und Notwendigkeiten des Alltages genügen und merken dabei: irgendwie verliere ich mich im Alltag und bräuchte mal eine Zeit und einen Ort, wo ich auftanken kann.

Darum möchten wir Zeit und Raum anbieten

- für Menschen, die ihren christlichen Glauben leben wollen, aber mit den traditionellen Angeboten nichts mehr anfangen können.
- für Menschen, die innerlich Haltgebendes suchen, aber die Zeit am Sonntagmorgen anders verbringen möchten als in der Kirche.
- für Menschen, die einfach mal nur da sein möchten, ohne wieder gefordert zu sein.
- für Menschen, die nicht einfach nur Hörende sein wollen, sondern im Gespräch sein möchten über das Leben, über die Sorgen des Alltags und die Hoffnungen, die einen stärken können.

Die Idee ist es, einmal im Monat in einer Kirche zusammen zu sein und ca. 45 Minuten Zeit zu verbringen, um in ruhiger Atmosphäre die Gedanken fließen lassen zu können. Es soll Zeit und Raum sein für die eigene Seele. Und wir wollen schauen, was Gott uns durch das Wort der Bibel zu geben hat, wenn wir uns Zeit dafür nehmen.



**Mi. 18. September 19 Uhr
Martinskirche Groß Elbe**

Neugierig geworden?

Dann sei doch dabei, wenn wir uns in einer der Kirchen im Kirchengemeindeverband im Innerstetal treffen.

Die Abende werden gestaltet von Jürgen Grote und Uta Bartels.

Jürgen Grote

BAUMASSNAHMEN



Eines der beiden Fenster auf der Nordseite der Rhener Kirche

FENSTER DER RHENER KIRCHE

Nach der Bewilligung des Zuschusses der Landeskirche im vergangenen Jahr, konnten wir den Auftrag an die Fachfirmen erteilen.

Im April des Jahres war es nun endlich so weit. Nach einigen Vorarbeiten wurden die zwei Fenster auf der Nordseite und das Altarfenster auf der Westseite mit neuen Holzrahmen eingesetzt.

Kleinere Nachbesserungen werden demnächst noch von der Glaserei durchgeführt.



Altarfenster der Rhener Kirche

KIRCHTURM KLEIN ELBE

Wenn etwas Gewohntes plötzlich nicht mehr ertönt ... Viele Bewohner*innen in Klein Elbe werden sich gefragt haben, warum die Glocken der Kirche in der letzten Zeit nicht mehr läuten.

Vielleicht wissen es einige von Ihnen noch nicht, aber der Kirchturm benötigt eine Grundsaniierung. Die Balkenkonstruktion wurde an einigen Stellen durch eingedrungene Feuchtigkeit stark in Mitleidenschaft gezogen.

In Abstimmung mit dem Baureferat der Landeskirche haben wir uns deshalb schweren Herzens entschieden, die Läuteanlage außer Betrieb zu nehmen.

Dies ist eine reine Vorsichtsmaßnahme, denn wir wollen nicht, dass die Konstruktion zusätzlich mit dy-

namischen Schwingungen belastet wird.

Wie geht es nun weiter? Dieser Schaden und die Maßnahmen zur Beseitigung sind in der Landeskirche bereits seit einiger Zeit bekannt und wurden in eine sogenannte Dringlichkeitsliste aufgenommen. Da die Höhe der Aufwendungen jedoch sehr hoch ist, wird es sicherlich noch eine geraume Zeit dauern, bis entsprechende Gelder bereit stehen können.

Aus diesem Grund haben wir die Maßnahme zusätzlich im Dorferneuerungsprogramm aufgenommen, damit weitere Unterstützungen für die notwendige Sanierung bereitgestellt werden können.

Drücken Sie uns die Daumen, dass wir möglichst schnell die Finanzierung sichern können, um dieses

schöne Wahrzeichen des Dorfes Klein Elbe zu erhalten und die Glocken bald wieder erklingen zu lassen.

Rolf Heinecke



Das Gebälk im Turm ist z.T. sehr marode.

GRUPPEN UND KREISE

KINDER

SPIELKREIS GROSS ELBE

jeden Dienstag 9.30 Uhr
im Martinshaus Groß Elbe
Kontakt: Julia Kutz
0176 604 428 62

SPIELKREIS HEERE

jeden Donnerstag 9.30 Uhr
im Pfarrhaus Heere
Kontakt: Christina Schaper
0174 685 14 66

ELTERN-KIND-KREIS

BADDECKENSTEDT
jeden Mittwoch 9 - 10.30 Uhr
im RVZ Baddeckenstedt,
Lindenstr. 3
Kontakt: Manon Sobe
05345- 8734111

KINDERGOTTESDIENST

für Kinder ab 5 Jahren
09. August in Baddeckenstedt
September in Oelber

JUGENDLICHE

KONFIRMANDENUNTERRICHT

NEU KU im Innerstetal in zwei Konfirmandengruppen
Groß Elbe: 14tägig dienstags von 17.30 - 19 Uhr im Martinshaus Ringelheim
14tägig donnerstags von 17.30 - 19 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Mario Riecke
05341-9052345

ERWACHSENE

SENIORENKREIS BADDECKENSTEDT

jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Pfarrhaus
Kontakt: Ulrike Eisebitt
05345-1410

SENIORENTREFF GROSS ELBE

jeden 2. Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martinshaus
Kontakt: Claudia Vree
05345-2069817

SENIORENKREIS GUSTEDT

jeden 1. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr im Gemeinderaum
Kontakt:
Mechthild Oslislok - 05345-4392
Yvonne Dremmler-Tillmann
05345-4697

KLÖNKREIS HEERE

jeden letzten Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Pfarrhaus Heere
Anmeldung erbeten
Kontakt: Birgit Frischling
05345-1451

SENIORENKREIS KLEIN ELBE

jeden 1. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Feuerwehrhaus
Kontakt Astrid Hoffmann
05345-493879

FRAUENKREIS SEHLDE

jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martin-Luther-Haus Sehlde
Kontakt: Hannelore Berkhoff
05341-8617755

SINGKREIS HEERE - SEHLDE

jeden Dienstag 19 - 21 Uhr im Martin-Luther-Haus
Kontakt: Ingeborg Eberlein
05345-2103969

SINGKREIS OELBER

14tägig, 18 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Christiane Prinzing
05345-205

BÜCHERCAFE OELBER

jeden 1. Sonntag und den darauffolgenden Mittwoch von 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Anneke Verwohl
05345-4933768

FRAUENFRÜHSTÜCK OELBER

jeden 3. Donnerstag, alle 2 Monate ab 9.30 Uhr Gemeindehaus
Kontakt: Anna von Veltheim
05345-4121

FRAUENGRUPPE OELBER

jeden 3. Donnerstag im Monat 18 Uhr (Pause im August und September 2024)
im Gemeindehaus
Kontakt: Susanne Heine
05062-9658565

EJWAWU-ZELTLAGERTEAM

Treff junger Erwachsener
Jeden Freitag im Jugendraum ab 19.30 Uhr
Kontakt: Karsten Stegmann
Tel.: 0172 1988 244

HANDARBEITSGRUPPE

ALT WALLMODEN

Jeden 2. Mittwoch im Monat
Treffen im Pfarrhaus um 15.00 Uhr
Kontakt: Christine Stegmann
0160 9913 4912

WALLMODENER SENIORENTREFF

Jeden 4. Mittwoch im Monat
Treffen im Pfarrhaus um 15.00 Uhr
Leitung: Christine Stegmann
0160 9913 4912

TERMINKALENDER

JULI

Di	16-Juli	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	17-Juli	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Do	18-Juli	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus
Do	18-Juli	18.00	Frauengruppe	Oelber	Gemeindehaus
Di	23-Juli	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	24-Juli	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Do	25-Juli	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus
Di	30-Juli	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	31-Juli	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Mi	31-Juli	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	31-Juli	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Mi	31. Juli	15.00	Wallmodener Seniorenkreis	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	31-Juli	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus

AUGUST

Do	01-Aug	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus
So	04-Aug	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	06-Aug	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	06-Aug	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	07-Aug	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Mi	07-Aug	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Mi	07-Aug	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Do	08-Aug	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus
Do	08-Aug	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Di	13-Aug	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	13-Aug	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	14-Aug	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Mi	14-Aug	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	14-Aug	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Do	15-Aug	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus
Do	15-Aug	09.30	Frauenfrühstück	Oelber	Gemeindehaus
Di	20-Aug	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	20-Aug	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	21-Aug	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Do	22-Aug	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus
Di	27-Aug	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	27-Aug	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	28-Aug	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Mi	28-Aug	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	28-Aug	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	28-Aug	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	29-Aug	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus

SEPTEMBER

So	01-Sept.	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	03-Sept.	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	03-Sept.	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	04-Sept.	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Mi	04-Sept.	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Mi	04-Sept.	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Do	05-Sept.	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus
Do	05-Sept.	14.30	Altenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Di	10-Sept.	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	10-Sept.	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	11-Sept.	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Mi	11-Sept.	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	11-Sept.	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	11-Sept.	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	12-Sept.	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus
Di	17-Sept.	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	17-Sept.	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	18-Sept.	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Do	19-Sept.	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus
Di	24-Sept.	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	24-Sept.	19.30	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	25-Sept.	09.30	Eltern-Kind-Kreis	Baddeckenstedt	RVZ, Lindenstr. 3
Mi	25-Sept.	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	25-Sept.	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	25-Sept.	18.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Mi	25-Sept.	15.00	Wallmodener Seniorenkreis	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Do	26-Sept.	09.30	Spielkreis	Heere	Pfarrhaus

Regelmäßige Gottesdienste siehe Umschlagseite hinten.

SCHULANFÄNGER-GOTTESDIENSTE



Der Schulanfang ist für die Familien ein großer Tag, vor allem aber für die Erstklässler, die mit ganz viel Stolz, vielen Erwartungen aber sicher auch mit einer Portion Unsicherheit dem ersten Schultag ent-

gegensehen. Für die Eltern ist es wieder ein Schritt zum Selbstständig werden der Kinder und ein Moment des Innehaltens. Wieder eine Station des Loslassens.

Auf diesem Weg wollen wir als Kirche ein Stück Begleiter sein und diesen Tag zusammen mit Eltern, Kindern und Angehörigen bedenken. Wir tun das in unseren Einschulungsgottesdiensten, wozu wir Sie und Euch herzlich willkommen heißen wollen.

FREITAG
9. AUGUST
16 UHR
BADDECKENSTEDT (CT)
17 UHR
GUSTEDT (JG)

SAMSTAG
10. AUGUST 9.30 UHR
RINGELHEIM (CT)
10.45 UHR
SEHLDE (AO)

LEBENDIGE GESPRÄCHSABENDE ZUM GLAUBEN

Die Stühle um das Bodenbild im Gemeinderaum in Oelber waren gut gefüllt, als Christiane Coordes-Bischoff und Johannes Behrens die Teilnehmenden am ersten Abend begrüßten. Unter dem Thema: „Weil du JA zu mir sagst“ wurden an vier Abenden Stufen des Lebens bedacht. Figuren, Bilder, diverse Gegenstände halfen dazu, die persönlichen Erfahrungen wachzurufen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Vertieft wurden die Gespräche durch biblische Erfahrungsgeschichten. Jesus erzählt von einem Feigenbaum, der keine Frucht bringt. (Lk 13, 6-9) Der Weinbergbesitzer will ihn umhauen, der Gärtner will dem Baum Zeit geben.

Ungeduldig sein mit sich selber, mit anderen. Wer kennt das nicht. Wie war das als ich selber mal ein „Nichtsnutz“ war? Wurde mir zuge-
traut mich zu verändern und mit Geduld Früchte zu bringen. Es tut gut, wenn jemand trotz aller Schwächen Ja zu mir sagt.



Unterschiedliche Medien öffneten den Weg zu lebendigem Erfahrungsaustausch



Eine Frau steht vor dem Scherbenhaufen ihres Lebens. Um sie herum diejenigen, die ihr das Leben schwer machen. Ein biblisches Beispiel, das im Glaubenskurs bedacht wurde.

Die biblische Geschichte vom bittenden Freund (Lk 11, 5-8) zeigt, wer hartnäckig an die Tür klopft und sich nicht abweisen lässt, erhält letztlich Hilfe beim Gebeten. Das „Ja“ fällt nicht vom Himmel, es muss erbeten sein.

Eine Ehebrecherin wird von den Gesetzeshütern erwischt, erzählt Johannes im 8. Kapitel seines Evangeliums. Damals ein todeswürdiges Überschreiten des Gesetzes. „Und du, Jesus, was sagst du dazu, der du doch Gottes Willen kennst?“ Sie fragen ihn, um ihn zu überlisten. Doch Jesus malt erst einmal nur in den Sand. Und dann kommt sein berühmter Satz: „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.“ Er sagt nicht dass die Ordnung Gottes falsch sei, und auch nicht, dass die Frau unschuldig sei. Doch er sagt Ja zu der Frau als einem Menschen, der einen Fehler gemacht hat, aber Möglichkeit zur Veränderung bekommt. Er sagt Ja zu den Ordnungshütern und erinnert sich an die Menschlichkeit des Handelns.

Und am letzten Gesprächsabend, war es die Erzählung vom verlorenen Schaf, die uns vor Augen stellt, dass Gott uns immer wieder neu sucht und dabei auch mal alle anderen nicht im Blick hat. Was für ein Ja zu uns Menschen.

In den oft sehr persönlichen Äußerungen wurde deutlich, dass wir in vielen Bereichen des Lebens auf ein grundlegendes Ja angewiesen sind. Im Gespräch konnten wir dies vertiefen und bekamen es am Ende mit einem Segen zugesprochen.

Vielen lieben Dank an alle, die mitgemacht haben, die fürs leibliche Wohl gesorgt haben und die sich die Zeit genommen haben, die Abende für die Teilnehmenden vorzubereiten. Mir persönlich hat es wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, miteinander im Gespräch zu sein. Im März 2025 wird dazu wieder Gelegenheit sein

Jürgen Grote.

DAS VERSORUNGZENTRUM IN BADDECKENSTEDT



Im November 2023 öffnete das Regionale Versorgungszentrum (RVZ) in Baddeckenstedt seine Türen und hat sich seitdem als beliebte Begegnungsstätte für Menschen jeden Alters etabliert. Mit einem breiten Spektrum an Beratungs- und sozialen Angeboten bietet das RVZ umfassende Dienstleistungen, die auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft zugeschnitten sind.

Das RVZ vereint Akteure, die sich auf unterschiedliche Schwerpunkte konzentrieren. Zu den Dienstleistungen gehören: Orientierungshilfe bei sozialen Angeboten, Sozialpsychiatrischer Dienst, Rentenberatung, Wirtschaftsförderung, Flüchtlingsberatung, Hebammensprechstunden und viele weitere Angebote.

Ein wichtiger Bestandteil des RVZ sind die vielfältigen sozialen Angebote, die regelmäßig stattfinden. Dazu gehören: Cafe Kinderwagen, monatliche Babybegrüßung, Kinderlesestunden, Rückbildungsgymnastik mit Baby, Yoga und Qigong und manches mehr. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen finden sie unter: www.rvz-baddeckenstedt.de

Persönlich hilft:



Simone Garbrecht
RVZ Managerin
01523 8933839

garbrecht@rvz-baddeckenstedt.de

Angebote des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Als ein Akteur im RVZ bietet der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. – Kreisverband Wolfenbüttel seit Anfang des Jahres Angebote zur Unterstützung im Alltag (AZUA) für die Samtgemeinde Baddeckenstedt an.

Das Angebot gilt für alle Menschen, die Unterstützungsbedarf im Alltag haben oder Engpässe überbrücken müssen. Das können beispielsweise ältere Menschen sein, die ihren Haushalt nicht mehr vollständig selbst führen können oder Unterstützung bei einzelnen Aufgaben benötigen. Ebenfalls Familien, in denen das Kind einen Pflegegrad hat und die Eltern Unterstützung benötigen oder Familien, in denen eine erwachsene Person für eine begrenzte Zeit ausfällt.

Zu den Angeboten zählen unter anderem: Gespräche, Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Bastelarbeiten, Unterstützung bei einem Hobby des Pflegebedürftigen (in der eigenen Häuslichkeit), Gedächtnistraining, die Begleitung zum Einkaufen oder zu Arztbesuchen, die Begleitung und ggf. Botengänge zu Behörden, das gemeinsame Kochen mit den Pflegebedürftigen, der Gang zum Friedhof, dabei ggf. auch Hilfe bei der Grabpflege.

Fragen Sie Frau Tepper, wenn Sie Hilfe brauchen. Wir suchen nach einer guten Lösung für Sie.



Erster Mittagstisch im Regionalen Versorgungszentrum in Baddeckenstedt

Mittagstisch im RVZ

Einmal im Monat bietet der Paritätische einen Mittagstisch in den Räumlichkeiten des RVZs an. Endlich mal wieder in Gemeinschaft essen, sich austauschen, (alte) Bekannte wieder treffen oder neue Bekanntschaften schließen und dabei ein leckeres Essen genießen stehen im Vordergrund. Tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung bekommen wir dabei von den Landfrauen Wohldenbergl.

Die nächsten Termine für den Mittagstisch sind:
13. August und 10. September.

Bei Unterstützungsbedarf oder für die Anmeldung zum Mittagstisch melden Sie sich bitte bei der Koordinatorin der Angebote zur Unterstützung im Alltag / Mittagstisch Sarah Tepper.

Simone Garbrecht u. Sarah Tepper

Sarah Tepper
Koordinatorin
im RVZ
017615167993



sarah.tepper@paritaetischer.de

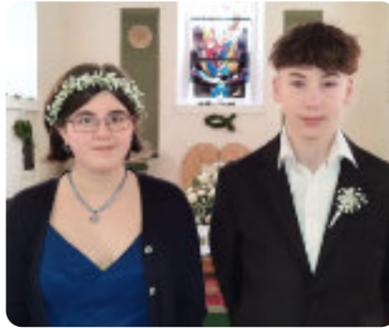
KONFIRMATIONEN 2024



Devin Baumgart - Groß Elbe



Julia Rutz, Klara Schlinsog - Klein Elbe



Leonie Scholten, Collin Tuttaß - Gustedt



Lena Bednarz, Julius Harder, Jan Welther - Baddeckenstedt



Erik Neumann, Frederik Schulz, Emma Beims, Malte Wölbern, Luca Kassel - Steinlah



H.: Mathilda Rusack, Annika Kelner, Julian midt; V.: Liah Gaide, Nike Dickertmann, Julietta Molinari, Kimberly Lang, Ben Friedrich - Oelber



Jannik Becker, Florian Schmidt, Luca Hecht, Aurelius Krug von Nidda - Sehlde



H.: Jan Erik Brunke, Philian Sauter, Rouven Gorgol, Maximilian Krusy; V.: Ylvi Schipper, Lina Radue, Milla Kupisch - Ringelheim



Antonia Wagner, Paul Schulze, Conner Reider; Matteo Koch - Heere

INFOABEND ZUR KONFIRMATION 2026

Wir laden ein, am Dienstag, den 6. August um 19 Uhr in Sehlde zu einem Infoabend zu kommen. Für die Konfirmationen 2026 sind in der Regel die von September 2011 bis September 2012 Geborenen eingeplant. Diese werden automatisch, sofern sie in unseren Taufverzeichnissen registriert sind, angeschrieben, alle ande-

ren melden sich bitte in den Pfarrbüros Baddeckenstedt oder Ringelheim. Der Konfirmandenunterricht beginnt im Februar und endet im April/Mai des folgenden Jahres und wird in zwei Gruppen (Elbe/Ringelheim) durchgeführt.

Mario Rieke

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIS

Zur Konfirmandenzeit gehört ein Vorstellungsgottesdienst. In diesem Jahr hat Mario Rieke mit den Konfirmand*innen das Glaubensbekenntnis erarbeitet. Auf einer Konferenzeit und in der darauf folgenden Unterrichtszeit wurde das alte Bekenntnis miteinander bedacht. Nicht nur im Gespräch, auch in ganz kreativer Arbeit. Die Ergebnisse wurden dann in Ringelheim und Groß Elbe von den Konfis im Gottesdienst vorgetragen.

Sie waren aufgeregt und auch froh, wenn die jeweilige Aufgabe erledigt war. Und sie waren gleichzeitig stolz auf das, was sie erarbeitet und für uns Zuhörende präsentiert haben.

Wir durften selbst geschriebene Glaubenssätze, ja ganze Bekenntnisse hören. So war den Konfis wichtig: dass Gott uns zuhört, dass er uns Menschen akzeptiert wie wir



Konfirmanden erläutern ihr Bild zum Glaubensbekenntnis in der Groß Elber Kirche.

sind, dass er liebevoll auf uns achtet, dass wir ihm vertrauen können.

Von Jesus wurde uns unter anderem erzählt, dass es wichtig ist, dass er sich um Menschen sorgt, niemanden verurteilt, uns viel Vertrauen schenkt und denen, die Hilfe nötig haben, hilft. Er hat die Liebe Gottes vorgelebt. Im Blick auf den Heiligen Geist war wichtig, dass er uns Kraft schenkt, bei Entscheidun-

gen hilft, dass er uns stärkt, damit wir unseren Glauben nicht verlieren.

Ein großes Gemälde hat uns das Glaubensbekenntnis nochmal auf andere Weise nahe gebracht.

Danke an die Konfis, danke an Mario für die Begleitung. Ich bin gespannt, welches Thema im nächsten Jahr im Zentrum stehen wird vor der Konfirmation.

Jürgen Grote

KONFIRMAND*INNEN 2024-25 IM INNERSTETAL



GRUPPE RINGELHEIM H.: Stella Roth, Maya Bräutigam, Lenn Hasenfuß, Jakob Sax, Marc Linnes, Ben Schneider, Max Daniel (Team), Laura Litzius (Team)
M.: Malina Sander (Team) Maxi Beron (Team), Lilly Maibohm, Liana Kruffke-Kelm, Svea Kuntze- Marie Nemet, Finn Hartmann, Mio Franzke, Levin Klauenberg
V.: Marie Weißenborn, Jasper Mahns, Noah Gläser, Tom Wedde, Lucas Söhnel; Marie Gruhn und Tjalve Brandis fehlten.



GRUPPE ELBE H.: Hans Schulze, Joshua Schäl, Lenja Lorenz, Mia Friedrich, Maxi Graf, Lucian Fuest, Laura Litzius (Team) - V.: Julius Martin, Mercedes Grell (Team), Hanna Böker, Leyla Treisch, Lena Lohwasser, Nina Schwarte, Nele Bongartz, Louis Hoppe, Janto Krause; Johna Karkassa, Friedrich Kuhnt, Lina-Sophie Schmelzer fehlten.

AUS DEN GEMEINDEN DES INNERSTETALES

HIMMELFAHRT IM PFARRGARTEN



BADDECKENSTEDT Morgenstimmung, Vogelgezwitscher und die Erfahrung von Gemeinschaft über Gemeindegrenzen hinweg, schenkte der Himmelfahrtstag über 70 Menschen aus dem Kirchengemeinde-Verband. Das eingespielte Team - verstärkt schon durch die neuen KirchenvorsteherInnen - hatte wieder Stühle aus der Schule im Innerstetal leihen können. Danke an dieser Stelle der Schule und ihrem Hausmeister! Schnell war alles aufgebaut, und der Gottesdienst mit Blick ins Grüne und auf die St.Paulskirche konnte gefeiert werden. Trompete, Gitarre, Gesang und Gottes Wort und der Segenskreis am Ende verbanden uns alle und gaben Kraft und Mut. Kaffee, ein kleiner Imbiss im Stehen im Schatten des Kirchturms und gute Gespräche zum Ausklang. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

Christiane Coordes-Bischoff

10 JAHRE SENIORENKREIS

BADDECKENSTEDT Der Seniorenkreis Baddeckenstedt feierte am 29. Mai seinen 10. Geburtstag. Es gab Kuchen vom hiesigen Bäcker Jendraß, zum Anstoßen Maibowle sowie selbstgebackene Käseplätzchen und Pizzabällchen – und wieder viel zu Erzählen in munterer Runde.

Unsere Pastorin Frau Coordes-Bischoff hatte in alten Gemeindebriefen geblättert und Artikel und Fotos vom ersten Treffen, Ausflügen und besonderen Treffen herausgesucht.



„Danke für diese guten Stunden“ erklang es dann im frühlingshaft geschmückten Gemeinderaum des Pfarrhauses.

Herzliche Einladung an alle Interessierten: Am Mittwoch, den 31. Juli, um 15.00 Uhr trifft sich der Seniorenkreis im Regionalen Versorgungszentrum im Gebäude der alten Sparkasse in Baddeckenstedt. Dort wird uns Simone Garbrecht, Managerin des RVZ, einen Einblick geben in die vielfältigen Aktivitäten und Beratungsangebote im Haus. Natürlich wird auch wieder für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Ulrike Eisebitt

DEMONSTRATION FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

BADDECKENSTEDT Am 13. April demonstrierten tatsächlich so viele Menschen, dass die Polizei eine Fahrspur der B6 sperren musste für unseren Protestzug. Getroffen hatten wir uns an der Schule im Innerstetal. Mit Regenbogen-Transparenten und Klatschpappen marschierten ca. 180 Menschen Richtung Bahnhof bis zum neuen Regionalen Versorgungszentrum im alten Sparkassengebäude.

Sich formieren und ins Gespräch kommen, sich abgrenzen gegen radikale Parteien, davon sprachen verschiedener Redner*innen und erinnerten an die Proteste im Frühjahr besonders nach dem Bekanntwerden der üblen fremden- und demokratiefeindlichen Versammlung in Potsdam. Sich auch hier vor Ort zu organisieren und ein Zeichen zu setzen, das war uns Veranstaltern wichtig.

Ob es weitergeht? – Das wird die weitere Entwicklung zeigen.

Christiane Coordes-Bischoff



Es war eine bunte und fröhliche Demonstration für ein vielfältiges, Menschen achtendes Leben in unseren Gemeinden.



Organisationsteam des Weltgebetstages in Heere

WELTGEBETSTAG

HEERE Rund um den Globus wurde am 1. März in über 150 Ländern in ökumenischer Gemeinschaft der Weltgebetstag gefeiert. Auch in Heere hatte ein 13-köpfiges Team von Frauen zwischen 40 und 75 Jahren einen Gottesdienst in Anlehnung an die Weltgebetstags-Liturgie organisiert.

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstags „Durch das Band des Friedens“ wurde von Frauen aus Palästina vorbereitet. Nach dem Anschlag der Hamas am 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels, scheint dies jedoch wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land.

Bedingt durch unsere deutsche Geschichte, stellte dieser Weltgebetstag aus Palästina uns in Deutschland vor eine besondere Herausforderung. Dennoch war es dem Team wichtig,

an diesem Thema festzuhalten und die Stimmen der Christinnen aus Palästina mit ihrem Alltag, ihrem Leiden und ihren Hoffnungen hörbar zu machen.

Die zahlreichen Gottesdienstbesucher*innen haben in dem informativen Gottesdienst einiges über die Hintergründe dieses Konfliktes erfahren und durch die Geschichte dreier Christinnen aus Palästina das Leid und die Hoffnung auf Frieden nachempfinden können.

Im Gottesdienst wurden einige Lieder mit landestypischen Melodien gesungen und so die Verbundenheit mit diesen Frauen spürbar ge-

macht und die Gebete nach Frieden im Nahen Osten und dem Rest der Welt unterstützt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein geselliges Beisammensein im Kirchenraum, zu dem verschiedene selbstgebackene landestypische Köstlichkeiten angeboten wurden.

Für die Dekoration des Altarraums hatte Bernd Weise einen großen alten Olivenbaum auf Leinwand gemalt und der Gemeinde gespendet. Das Gemälde wurde nach dem Gottesdienst gegen eine Spende an eine Besucherin weiter gegeben und so konnte sich das Team über eine stattliche Kollekte in Höhe von 333 € freuen. Mit der Kollekte werden Organisationen unterstützt, die Frauen und Kinder stärken und einen Beitrag zum betenden Handeln darstellen.

Anja Wundram-Warnecke

STELLENANGEBOTE

Zum 1. November sucht die Kirchengemeinde Sehlede

**EINE KÜSTERIN
oder EINEN KÜSTER**

für 5 Stunden wöchentlich.

Zum Hauptaufgabenbereich gehört die Vorbereitung der Kirche zu den Gottesdiensten (ca. alle vier Wochen und bei den kirchlichen Feiertagen), die Reinigung des Kirchenraums und des Martin-Luther-Hauses. Außerdem müssen bei einzelnen Veranstaltungen Vorbereitungen der Räume übernommen werden.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Eingruppierung E 4, beginnend bei Stufe 1.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Sehlede (Tel.: 05341 33633) melden, oder die Kirchenvorsteher/innen aus Sehlede ansprechen.

FSJ-STELLE IM KINDERGARTEN

Wie soll es nach der Schule weitergehen? Für viele Schulabgänger*innen ist das ein Frage. Vielleicht ist ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) etwas für Dich. Der Kindergarten Gustedt freut sich auf Dich. Wir bieten eine abwechslungsreiche Zeit mit vielen guten Erfahrungen mit Kindern und einem offenen Team.

FSJ - eine Zeit die Vieles zu geben hat fürs Leben. Melde dich im Kindergarten, wenn du Interesse hast
Tel.: 05345-1789.

Tanja Nowacki

NEUES AUS DEM BÜCHER-CAFÉ

OELBER In den letzten Monaten war so einiges los, bei uns im Büchercafé im Gemeindehaus in Oelber.

Am Anfang des Monats Mai fand eine Lesung zum Thema "Frühlingsphänomene und andere Besonderheiten" statt. Christina Schöngart-Decker las unter dem Namen „Mrs. Nice Garden“ Nachdenkliches und Lustiges zum Thema Frühling. Frühlingsgefühle, Frühjahrsmüdigkeit oder Frühjahrsputz – zu allem hatte sie einen passenden Text, der alle Anwesenden schmunzeln ließ. Wir waren uns alle einig, dass Mrs. Nice Garden noch einmal für eine Lesung kommen soll. Lassen Sie sich das dann nicht entgehen.



Christina Schöngart-Decker



Im Juni wurde dann ein Jahr Büchercafé gefeiert. Ja, unglaublich – das Café gibt es schon ein Jahr! Wir sind selbst ganz erstaunt, wie schnell die Zeit vergangen ist und

haben die Räumlichkeiten entsprechend dekoriert. Die Gäste wurden mit einem Glas Sekt zum Anstoßen begrüßt und es wurden Erinnerungen an das Streichen und Herrichten des Raumes erzählt. Bei netten Gesprächen ging auch dieser Nachmittag viel zu schnell vorbei.

Gerne einladen möchten wir zu unserer nächsten Lesung am Mittwoch, den 07. August um 16 Uhr. Dieses Mal geht es um „Traumgeschichten in der Bibel“. Die Texte liest Antje Illeson-Labie, moderiert wird die Lesung von Dr. Peter Hennig.



Antje Illeson-Labie

Wenn Sie noch nicht bei uns im Büchercafé waren, haben wir Sie jetzt hoffentlich neugierig gemacht! Immer am ersten Sonntag im Monat und den darauffolgenden Mittwoch öffnen wir zwischen 15 und 17 Uhr unsere Türen. Seien Sie auch in unserem zweiten Jahr herzlich eingeladen zu Büchern, Kaffee, Kuchen und Broten im Büchercafé in Oelber.

Anneke Verwohl

PFINGSTMONTAG UNTER FREIEM HIMMEL

ALT WALLMODEN Bei schönem Wetter fand am Pfingstmontag ein gemeinsamer Gottesdienst des KGV Innerstetal im Alt Wallmodener Pfarrgarten statt. Etwa 150 Innerstetaler besuchten den Open Air Gottesdienst, der von den Pfarrer/innen Christiane Coordes-Bischoff, Christian Tegtmeier und Andreas Ohm geleitet wurde.

Zeitgleich veranstaltete Jugenddiakon Mario Riecke mit seinen Teamern ein Zeltlager mit 43 Kindern. Dabei wurde ein Puppenspiel aus einer biblischen Geschichte über Königin Ester eingeübt und im Gottesdienst aufgeführt.

Die musikalische Gestaltung übernahmen Christiane Coordes-Bischoff an der Gitarre, Alexander Rath mit seiner Trompete, sowie der MGV Gemischte Chor Alt Wallmoden, der unter der Leitung von Christian Wolf mehrere Lieder vortrug.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden Kaffee und Kuchen sowie Würstchen mit Kartoffelsalat angeboten, was regen Zuspruch fand. Die Besucher blieben noch einige Stunden in geselliger Runde bei guten Gesprächen beisammen.

Ilona Alder



Familiengottesdienst im Pfarrgarten in Alt Wallmoden

NEUES TEAM FÜR DEN SENIORENTREFF



Eva Jarzembki und Claudia Vree, die neue Leitung des Seniorentreffs Groß Elbe

GROSS ELBE, Durch meine Arbeit habe ich erfahren, wie wichtig es für die älteren Menschen ist, eine Möglichkeit zur Begegnung zu haben. Deshalb habe ich mit entschieden, die Leitung des Seniorentreffs zu übernehmen“, sagt Claudia

Vree und hat auch Mitstreiterinnen gefunden, die ihr zur Seite stehen. Eva Jarzembki, Renate Schulze, Natascha Lammert und Uwe Bernaschewski sind da zu nennen, die dabei helfen, um den Seniorentreff zu einem interessanten Nachmittag in gemütlicher Runde werden zu lassen.

Alle sind „neu im Geschäft“, haben aber ein volles Herz und gute Ideen, um in der nächsten Zeit lebendige Nachmittage zu gestalten. Im Juni ging es zum Spargel-

essen, im Sommer wird es ein Sommerfest geben, und für die weiteren Monate sind schon einige Vorschläge auf dem Tisch, die umgesetzt werden wollen.

Die Teilnehmenden können sich auf schöne Nachmittage unter der neuen Leitung freuen. Gerne werden auch Wünsche und Ideen aufgenommen, die aus dem Kreis kommen, um im Laufe des Jahres ein buntes Programm anzubieten.

Ein großes Dankeschön sei noch einmal an das Team um Hille Vree gesagt, das über viele Jahre dafür gesorgt hat, dass die Senior*innen des Dorfes einen Ort zum Wohlfühlen

hatten. Genießt nun euren „Ruhestand“ und seid neugierig darauf, wie es weitergeht.

Jürgen Grote



Ilse Schramm, Hannelore Ahrens, Hille Vree, Gudrun Ahrens - das ausgeschiedene Team des Seniorentreffs

KENNEN SIE DIE KIRCHEN DES INNERSTETALES?



Auf dem Titelbild unseres Gemeindebriefes für das gesamte Innerstetal haben wir zwölf Altäre unserer Gemeinden abgebildet. Wissen Sie, welcher Altar in welcher Kirche steht?

Ein Altar fehlt dabei auf dem Titelbild - den der Kapelle in Klein Heere. Deshalb können Sie ihn hier auf dem Foto rechts sehen.



1. Reihe: Alt WallmodenHaverlah, Baddeckenstedt, Gustedt
2. Reihe: Groß Elbe, Heere, Klein Elbe, Ringelheim
3. Reihe: Steinlah, Sehide, Rhene, Oelber

AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN GUSTEDT



Susanne Scholten

Liebe Suse!
Wir gratulieren dir von ganzem Herzen zu deinem 10 jährigen Jubiläum in unserem Kindergarten Gustedt. In dieser Zeit bist Du uns allen sehr ans Herz gewachsen. Viele Wege bist Du mit uns gegangen und wir können immer auf Dich zählen. Sponteanität und Flexibilität zeichnen Dich aus. Wenn ein Anruf ansteht, da ist immer am Ende eine entspannte Suse, die sagt: „Kein Problem, ich komme, ist doch mein Job. Ich freue mich auf Euch!“

Als Zusatzkraft fuchst Du Dich immer ganz schnell ein und übernimmst Aufgaben mit den Kindern oder auch im hauswirtschaftlichen Bereich mit Gelassenheit und Professionalität.

Wir - das Team und die Kinder - sagen: Schön, dass es Dich gibt! Bleib uns noch lange erhalten.

Dein Kigateam



Bewegung stand im Mittelpunkt des Sommerfestes, das mit einem Gottesdienst begann und im Kindergarten fröhlich begangen wurde.



Mia Müller

Liebe Mia, liebe Emily!
Eure Zeit bei uns im Kindergarten ist vorbei. Mia, du hast dein Schülerpraktikantin bei uns gemacht und nach einem halben Jahr deine praktische Prüfung bei uns mit den Kindern sehr gut, sehr einfühlsam gemeistert. Drei Tage in der Woche warst du bei uns, zwei Tage in der Woche davon in der Schule.

Emily, du warst unser FSJ-Kraft und hast uns bei den vielfältigen Aufgaben im Kindergarten wunderbar zur Seite gestanden. Wir hoffen, dass es auch für dich eine bereichernde Zeit war.

Euch beiden wünschen wir einen guten weiteren Ausbildungsweg und für alles Andere Glück und Freude. Danke dass ihr bei uns ward.
Euer Kigateam



Emily Haase



Sommerfest 2024: „Fit wie ein Turnschuh“

Sowohl im Gottesdienst als auch beim Fest zeigte sich der Kindergarten als ausgezeichnete Bewegungskindergarten. Mit viel Freude sangen und bewegten sich die Kinder oder tanzten zunächst alleine, am Schluss mit den Eltern. So hatten alle Anteil am bewegenden Sommerfest dieses Jahres. Danke an alle, die mit vielen Spielideen den Kindern und Eltern einen fröhlichen Nachmittag bereitet haben.

EV.-LUTH. KINDERGARTEN GUSTEDT

Leitung: Tanja Nowacki
Gebhardshagener Straße 38 |
38274 Elbe | Tel.: 05345-1789
team@kindergarten-gustedt.de
www.kindergarten-gustedt.de

RINGELHEIM



Als Teil des Kirchengemeinde-Verbandes im Innerstetal möchten wir in diesem ersten gemeinsamen Gemeindebrief über unsere sehr junge Einrichtung informieren.

Evangelische Werkstattkita in Ringelheim - Villa RingelWerk, so lautet der Name des Kindergartens der Kirchengemeinde Ringelheim seit August 2022. In dem Kita-Neubau werden derzeit 50 Kindergartenkinder und 15 Krippenkinder begleitet. Unsere 30 Hortkinder haben ihre Räumlichkeiten auf dem Schulhof der Grundschule Ringelheim direkt nebenan.

Die Inhalte unserer pädagogischen Arbeit richten sich nach den Interessen und Wünschen der Kinder, den christlichen Festen, aktuellen Anlässen und den Jahreszeiten. Dabei achten wir auf eine anregende Atmosphäre, die zum Spielen und Lernen einlädt und immer wieder neue und spannende Impulse setzt.



Das Konzept der Einrichtung basiert auf dem Ansatz der „offenen Arbeit“.

Neben unserem großen Außengelände, dem „NaturWerk“, finden sich verschiedene Räume, in denen sich die Kinder mit ihren vielfältigen Bedürfnissen entwickeln können: Spielwerk, Traumwerk, Esswerk, Kunstwerk, Forschungswerk, Bauwerk, Turnwerk.

In diesen Räumen findet jedes Kind an jedem Tag den richtigen Ort, um seine aktuellen Bedürfnisse ausleben zu können und wichtige Lebenserfahrungen zu machen.



Für kreatives Tun stehen fast unendlich viele Materialien bereit.

Einen evangelischen Kindergarten gibt es in Ringelheim seit über 50 Jahren. Der Altbau neben dem Gemeindehaus soll nun umgebaut werden zu einer Krippe. Mal sehen, wann wir in diesen neuen Räumen für die Krippenkinder da sein können und ihnen einen gemütlichen Entwicklungsort bieten können.



Die Kletterwand im Turnwerk der Einrichtung



Schattentheater können in den sehr flexiblen Räumen schnell aufgeführt werden.

Susanna Sievers

EV. WERKSTATTKITA IN RINGELHEIM

Leitung: Susanna Sievers
Villa RingelWerk, Ev. Werkstattkita in Ringelheim
Am Friedhof 9
38259 Salzgitter
Tel.: 05341 / 9 02 59 95
ringelheim.kita@lk-bs.de
www.kindergarten-ringelheim.de

EINBLICKE IN DIE JUGENDARBEIT

EV. JUGEND IM INNERSTETAL

Pfingstzeltlager in Alt Wallmoden



Zum Pfingstgottesdienst führten die Kinder des Zeltlagers ein Puppenspiel mit Schuhen als Spielpuppen auf.

„Mut tut gut!“ Das haben die Kinder des jährlichen Pfingstzeltlagers erfahren, als sie sich der Geschichte um Königin Ester und das Labyrinth von Susa befassen haben.

51 Kinder und Jugendliche verbrachten die Tage über Pfingsten in Alt Wallmoden auf der Wiese hinter dem alten Freizeitheim bei bestem Wetter. Zur Einstimmung und Auseinandersetzung mit dem Thema wurde ein Puppenspiel aus der biblischen Geschichte präsentiert. Dabei waren die „Puppen“ ausgewählte Schuhe der in der Geschichte vorkommenden Personen. Und natürlich standen alle weiteren Aktionen im Verlauf des Pfingstzeltlagers im engen Bezug zum Thema. Es gab Workshop-Angebote, bei denen die Kinder Basteln, Spielen und Tanzen konnten. Gemeinsam wurde die Geschichte von Ester in Schuhkartons dargestellt und das Abschlussfest als Purim-Fest (Errettungsfest gestaltet).

Die Tage waren schön warm, die Nächte kalt. Kakao, Tee und Decken schafften Abhilfe.



Szenen aus der Geschichte von Ester im Schuhkarton dargestellt

Konfirmandenunterricht im Innerstetal

Der Konfirmandenjahrgang 2024-25 hat bereits im Februar begonnen. Im gesamten Innerstetal haben die Jugendlichen nun in zwei Gruppen 14tägig ihr Konfirmandenzeit: in Groß Elbe am Dienstag und in Ringelheim am Donnerstag. Mit je einer Freizeit am Anfang und am Ende, haben sie die Gelegenheit „Kirche“ und den christlichen Glauben kennen zu lernen.

Nach dem Kennenlernen des Buches „Bibel“ mit Hilfe von Rätseln und dem Backen eines Bibel-Kuchens, haben wir vom Leidensweg Jesu erfahren beschäftigt. Zum Einen haben wir dann die Stationen des Passionsweges im Schuhkarton gestaltet und zum Anderen am Jugendkreuzweg in Döhren teilgenommen, an dem alle Konfirmand*innen aus den Gemeinden des Innerstetals und Liebenburgs teilgenommen haben. Die Konfirmandengruppe 23/24 aus Groß Elbe, Klein Elbe, Gustedt, Steinlah und Haverlah hatten diesen vorbereitet und wurden musikalisch unterstützt von Pfarrer Peter Wieboldt aus Dörnten. In diesem Jahr waren wir zu Gast in der Kirche in Klein Döhren.

Mario Rieke



Jugendliche trugen das Kreuz durch Klein Döhren.

Teamer*innen gesucht

Hast Du Lust Teamerin oder Teamer zu werden? Dafür bieten wir Euch (den Konfirmanden) das Programm „Fit for Trainee“ an. Für Jugendliche ab 14 Jahren bieten wir von August 2024 bis Juni 2025 ein Lebens- und Lernprogramm an. Es gibt ein Wochenende für die Trainees, regelmäßigen Treffen, ein Praxis-Projekt mit Grundschulkindern und zwei Praxis-Wochenenden mit Konfirmanden. Macht mit!

Es lohnt sich. Weitere Infos und einen Anmeldeflyer findet Ihr unter www.evj-goslar.de.

EV. JUGEND WALLMODEN - UPEN - RINGELHEIM

30 JAHRE EVANGELISCHE JUGEND ALT WALLMODEN



Teilnehmende und Teamer*innen vor dem Lagerturm 2016

Im Zelt ist es mucksmäuschenstill. Das einzige Licht im Zelt stammt von der Kerze, die Pattek in der Hand hält. „Als ich 12 Jahre alt war, da war ich auch hier im Zeltlager. Und einmal war ich unten am Steg.“, erzählt er den Kindern und deutet zum See. Seine Stimme wird leiser und er flüstert: „Da saß eine Nonne ...“. So begann die Gruselgeschichte, die Pattek im EJWAW Zeltlager 2023 erzählt hat. Er war Teilnehmer im Zeltlager bei Diakon Labuhn, später Teamer bei Diakon Thimm und nun besucht er die EJWAW im Zeltlager in Treffelstein.

Am Silbersee stehen über 20 Zelte in einem Kreis um einen Lagerturm, zwei Tischtennisplatten und eine Lagerfeuerstelle. In den meisten Zelten übernachteten die Teilnehmenden im Alter zwischen 7 und 15 Jahren. Das gemeinsame Leben im Zeltlager findet meistens außerhalb des Zeltes statt.

Morgens beginnt der Tag um 8 Uhr mit dem Wecken. Laut schallt dabei das Lied „Steh auf!“ über den Platz. Nach dem Tischgebet frühstücken dann alle 90 Kinder und Teamer*innen im Essenszelt. Um 10:30 Uhr gibt es dann verschiedene Angebote – sogenannte IG's – wie z. B. T-Shirt bemalen, Gipsmasken basteln oder Baden gehen. Währenddessen wird im Küchenzelt bereits das Mittagessen vorbereitet. Nach Tischgebet und Mittagessen ist Mittagspause, bevor dann wieder IG's stattfinden. Nach dem Abendessen gibt es dann oft noch ein Event: Lagerfeuer mit Stockbrot und Singen zur Gitarrenmusik, Disco, Playbackshow, uvm. Zur Nachtruhe wird noch Zeit in den Zelten verbracht, oder Gruselgeschichten erzählt.

So ähnlich war das schon 1995 als das Team um Pfarrer Peter Röhke das erste EJWAW-Zeltlager am Silbersee in Treffelstein verbrachte. Klingt langweilig, oder? Jahrzehnte lang immer wieder der gleiche Ablauf. Das Gegenteil ist der Fall: Jeder Tag ist anders. Die Kinder bestimmen selbst, was sie zwischen den Mahlzeiten machen. Und die Teamer*innen bereiten jedes Jahr aufs Neue spannende Aktivitäten und Events vor.

Das Team wird auf seine Aufgaben im Zeltlager im Rahmen von fünf Seminaren vorbereitet. Alle durchlaufen die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter. Aber auch zwischen den Seminaren sind alle aktiv: Die EJWAW organisiert z. B. einen Weihnachtsmarkt und ein Familienfest zu Himmelfahrt und ist bei vielen weiteren Gelegenheiten im Innerstetal dabei.

In den 30 Jahren, seit 1994 die Vorbereitungen für das erste EJWAW Zeltlager begannen, waren über 160 unterschiedliche Teamer*innen für die EJWAW unterwegs. Etliche von Ihnen kommen jedes Jahr wieder auf einen kurzen Besuch in Treffelstein vorbei und freuen sich, zu sehen, dass alles noch beim Alten ist. Über 1.500 Kinder haben in diesen Jahren an den Zeltlagern der EJWAW teilgenommen. Allein in diesem Jahr werden es wieder über 60 Kinder sein. Und vielleicht kommt auch Altteamer*innen wie Pattek im 30. EJWAW Zeltlager 2024 wieder als Besucher vorbei. Oder auch erst in ein, drei, sieben, zehn oder zwanzig Jahren – die EJWAW wird da sein. Das EJWAW-Team möchte noch lange weiter machen und - wie es schon Diakon Labuhn, Diakon Thimm und Pfarrer Röhke taten - Kindern aus dem Innerstetal zwei großartige Ferienwochen in der Oberpfalz bieten.

Karsten Stegmann

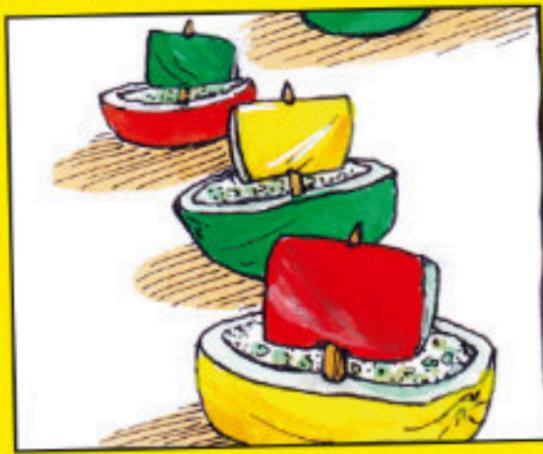


Zeltlager Olympiade - Tischtennis 2022



Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: sein Vater Jakob

Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

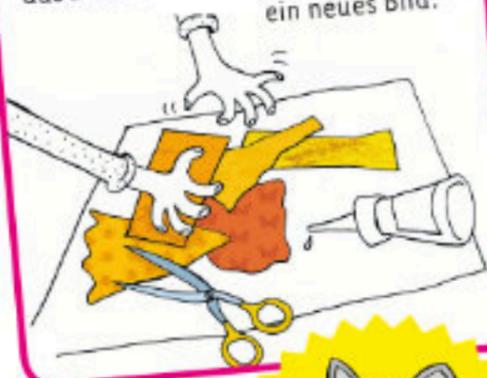


Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



FREUD UND LEID

GETAUFT WURDEN

Baddeckenstedt

Emma Schaak

Gustedt

Mattes Bosse

Heere

Lenny Münnig,
Moritz Hirsch
Alexander Schittko
Antonia Schittko

Oelber

Alissa Getmann

Sehlide

Sophia Münnig
Lara Tetzl
Jayden und Matteo Schöpe
Ella Surmann

Steinlah

Malte Wölbern
Nika Amalia Maier
Jascha Maier

GETRAUT WURDEN

Klein Elbe

Benthe und Hendrik Warnecke

Oelber

Anna und Benjamin Kampf

WIR TRAUERN UM

Alt Wallmoden

Erwin Klüber, 91 Jahre

Baddeckenstedt

Eberhard Mönning, 85 Jahre
Elfriede Hoffmann, geb. Tyszynski, 91 Jahre (kath.)
Alma Buchterkirchen, geb. Dießel, 89 Jahre
Gerhard Hohage, 75 Jahre

Groß Elbe

Hans Dieter Weinhardt, 84 Jahre
Johannes Kluge, 80 Jahre

Gustedt

Hildegard Ozwirk, geb. Seiler, 98 Jahre
Gerda Scharf, geb. Döpelheuer, 84 Jahre
Günter Geppert, 87 Jahre
Lotar Brandt, 65 Jahre
Friedrich-Wilhelm Fricke, 92 Jahre

Haverlah

Erike Meinholz, geb. Fricke, 94 Jahre

Heere

Kerstin Wulff, geb. Oelke, 59 Jahre
Renate Heinecke, geb. Brasig, 84 Jahre
Ursel Wagner, geb. Runge, 82 Jahre
Ute Rath, geb. Schüler, 75 Jahre
Hans-Hermann Nitsch, 79 Jahre
Renate Kern, geb. Nitschke, 83 Jahre
Hermann Rohrweber, 86 Jahre
Paul Langer, 69 Jahre

Oelber

Franz Aßmann, 79 Jahre

Rhene

Irene Weitner, geb. Schnäker, 89 Jahre
Ursula Hohmeyer, geb. Kokot, 92 Jahre

Sehlide

Loni Kasimir, 65 Jahre
Doris Zenk, geb. Müller, 66 Jahre
Peter Spötter, 83 Jahre
Lieselotte (Lilo) Frank, geb. Maedge, 88 Jahre
Johanna Ahrens, geb. Ottmers, 85 Jahre

Steinlah

Lidia Rittierott, geb. Rose, 88 Jahre
Michael Kreuder, 95 Jahre

*Fürchte dich nicht!
Denn ich habe dich
bei deinem Namen gerufen.
Du gehörst zu mir.*

Jesaja 43, 1

ANSPRECHPARTNER*INNEN

IM KIRCHENGEMEINDEVERBAND IM INNERSTETAL



Alt Wallmoden

Pfrin. Christiane Coordes-Bischof
Friedhof: Oravetz 05341-338774
Küsterin: Gabriele Achilles 05341-4029313

Klein Elbe

Pfarrer Christian Tegtmeier
Friedhof: Jürgen Karbstein 05345-4393
Küsterin: Hilda Bonn: 05345- 493007



Baddeckenstedt

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff
Friedhof: Pfarramt Baddeckenstedt
Küster: Mario Rosenberger 05345-928980

Oelber

Pfn. Christiane Coordes-Bischof
Friedhof: Pfarramt Baddeckenstedt
Küsterin: Anneke Verwohl 05345-4933768
Susanne Heine 05062-9658565



Groß Elbe

Pfarrer Andreas Ohm
Küsterin: Ria Hillebrecht 05345-2103542

Rhene

Pfrin. Christiane Coordes-Bischof
Küster: Frank Seggelke 05062-8993998



Gustedt

Pfn. Christiane Coordes-Bischof
Friedhof: Sonja Illner - 05345-4828

Ringelheim

Pfarrer Christian Tegtmeier
Friedhof: Pfarramt Ringelheim
Küsterin Carmen Jerke 05341-331511



Haverlah

Pfarrer Andreas Ohm
Friedhof: Angela Meinholz
Küsterin: Daniela Beims 05341-338556

Sehlde

Pfarrer Andreas Ohm
Friedhof: Pfarramt Sehlde
Küsterin: Anna-M. Reich 05341-33076



Heere

Pfarrer Andreas Ohm
Küsterin Birgit Frischling 05345-1451

Steinlah

Pfarrer Christian Tegtmeier
Küsterin: Daniela Beims 05341-338556



PFARRER*IN



Pfarrer Andreas Ohm
An der Kirche 1 | 38279 Sehlde
05341-33633 | 05341-941646 (Fax)
andreas.ohm@lk-bs.de



Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff
An der Kirche 2
38271 Baddeckenstedt
05345-4040
christiane.coordes-bischoff@lk-bs.de
 kirche_baddeckenstedt



Pfarrer Christian Tegtmeier
Goslarsche Str. 38
38259 Salzgitter
05341-33295
christian.tegtmeier@lk-bs.de



Liegenschaftsbeauftragter Dipl.-Ing. Rolf Heinecke
Auf der Höhe 9
38271 Rhene
rolf.heinecke@lk-bs.de
0171 31 83 86 0



Propsteijugenddiakon Mario Riecke
Alte Dorfstraße 16
38729 Langelsheim /Alt Wallmoden
05341-9052345
evj-goslar@t-online.de
www.evj-goslar.de

PFARRBÜROS



Sehlde - 05341-33633
Stefanie Frischling
Mi 16-18 Uhr in Sehlde
Do 9-13 Uhr Baddeckenstedt
Fr. 10-12 Uhr Sehlde



Baddeckenstedt - 05345-4040
Stefanie Neumann
Di 9-13 Uhr in Baddeckenstedt
Do 9-13 Uhr Baddeckenstedt
Do. 15-18 Uhr Baddeckenstedt



Ringelheim - 05341 - 33295
Julia Klauenberg
Di 9-12 Uhr in Ringelheim

BANKVERBINDUNG

FÜR ALLE GEMEINDEN
Propsteiverband Ostfalen
IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50
Bitte geben Sie bei einer Überweisung die Kirchengemeinde mit an.



www.kirche-innerstetal.de



GOTTESDIENSTE

aller evangelischen Kirchengemeinden des Innerstetales

SO 7. JULI

9.30 Baddeckenstedt (CCB) | Ringelheim (CT)
10.45 Gustedt (CCB) | Steinlah (CT)

SO 14. JULI

9.30 Rhene (CCB) | Groß Elbe (AO)
10.45 Haverlah (AO) | Alt Wallmoden (CCB)

SO 21. JULI Gottesdienst fürs Innerstetal 500 Jahre Gesangbuch

9.30 Ringelheim (CT)

SO 28. JULI

9.30 Sehlide (DE)
10.45 Oelber (CCB) | Klein Elbe (CT)

SO 4. AUGUST

9.30 Ringelheim (CT)
10.45 Steinlah (CT)

FR 9. AUGUST EINSCHULUNGSGOTTESDIENST

16.00 Baddeckenstedt (CT)
17.00 Gustedt (JG)

SA 10. AUGUST EINSCHULUNGSGOTTESDIENST

9.30 Ringelheim (CT)
10.45 Sehlide (AO)

SO 11. AUGUST

9.30 Rhene (RD)
10.15 Andacht zum Bürgerfrühstück (RK)
Baddeckenstedt
10.45 Alt Wallmoden (AB) | Gustedt (RD)

SA 17. AUGUST

Verabschiedung Pfarrer Andreas Ohm

14.00 Sehlide

SO 18. AUGUST

9.30 Baddeckenstedt (RD) | Ringelheim (CT) |
Groß Elbe (DE)
10.30 Alt Wallmoden 30 Jahre EJWAW
10.45 Haverlah (DE)

SO 25. AUGUST

9.30 Sehlide (DE)
10.45 Oelber (RK) | Steinlah (CT) | Heere (DE) |
Klein Elbe (CT)

SA 31. AUGUST

14.00 Alt Wallmoden (CCB)

SO 1. SEPTEMBER

9.30 Ringelheim (CT)
10.45 Steinlah (CT)
11.00 Alt Wallmoden Zeltgottesdienst der EJWAW
im Pfarrgarten

SO 8. SEPTEMBER

9.30 Groß Elbe (UB)
10.00 Baddeckenstedt Goldene Konfirmation (CCB)
Ringelheim Feuerwehrjubiläum (CT)
10.45 Haverlah (UB)

SO 15. SEPTEMBER

10.00 Oelber Goldene Konfirmation (CCB)

Plattd deutscher Gottesdienst fürs Innerstetal

17.00 Alt Wallmoden (CCB)

MI 18. SEPTEMBER

19.00 Groß Elbe (JG/UB) Zeit und Raum

SO 22. SEPTEMBER

9.30 Ringelheim (CT) | Sehlide (RK)
10.45 Heere (RK) |
Gustedt Segnungsgottesdienst (JG)

Abkürzungen:

AB: Prädikant Andreas Berndt, AO: Pfarrer Andreas Ohm,
CCB: Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff, CT: Pfarrer Christian
Tegtmeier, DE: Lektorin Doris Engels; JD: Lektor Ralf Ditter,
JG: Pfarrer. i.R. Jürgen Grote, MR: Diakon Mario Rieke, NN.: noch
nicht bekannt, RK: Prädikant Ralf Kielkowsky; UB: Prädikantin Uta
Bartels